

"Das Herz zwischen Himmel und Erde"

Wo jedes Gefühl geprüft und jedes Licht neu geboren wird

Die Stimme des Himmels im leisen Heute

Noch bevor die Sterne ihre Sprache entfalten, webt sich ein unsichtbarer Strom durch diesen Tag. Er trägt den Menschen hinein in eine stille Schule des Himmels, in der jedes Geschehen nicht Zufall ist, sondern Antwort. Die Bewegungen des Mondes, die Spiegelungen der Sonne, die geheimen Fäden zwischen den Gestirnen – sie alle formen ein Gewebe, das das Herz prüfen und zugleich stärken will.

Die Sprache des Himmels ist niemals laut. Sie spricht in Bildern, die sich ins Innere senken: ein Sehnen, das aufbricht, eine Grenze, die sich wandelt, ein Wort, das plötzlich klar wird. Darin liegt kein Zwang, nur ein liebevoller Hinweis, dass jede Seele in eine grössere Ordnung eingebunden ist.

Der heutige Tag trägt eine Melodie aus Feuer und Stille, aus Aufbruch und Mass. Die Energien drängen nach aussen, und doch rufen sie zugleich ins Innere zurück – dorthin, wo die Ewige Liebe ihre unverlierbare Spur gelegt hat. Wer diese Melodie vernimmt, wird erkennen: selbst Spannungen und Prüfungen sind nicht gegen den Menschen, sondern für ihn, damit das Herz reifer, das Denken klarer, die Liebe weiter wird.

So darf dieser Tag beginnen – als ein Weg, der nicht von aussen erzwungen, sondern von innen geformt wird. Jede Regung, jede Begegnung, jeder Gedanke wird zur Einladung, tiefer in die Wahrheit einzutreten, die von Ewigkeit her über allem steht.

Mond in Schütze Trigon Neptun in Widder

Ein Bild aus Sehnsucht und Licht

In der Weite des Schützenmondes berührt der sanfte Hauch Neptuns das Herz. Zwei Kräfte begegnen sich, die beide nach dem Unsichtbaren greifen: der eine weit, suchend, voller Feuerkraft – der andere tief, still, von geheimnisvollem Wasser getragen. Zusammen öffnen sie eine Tür, die nicht in der äusseren Welt liegt, sondern in den inneren Landschaften der Seele.

Dieser Aspekt weckt die Fähigkeit, das Unsagbare zu spüren: die Zwischentöne in einem Blick, die Melodie eines Wortes, den Glanz einer Geste, die vom Ewigen spricht. Alles, was an diesem Tag begegnet, kann wie mit einem feinen Schleier umhüllt erscheinen – nicht um zu täuschen, sondern um zu verfeinern. Das Herz darf träumen, die Seele darf sehen, was jenseits der Formen lebt.

Für die Seele ist dies eine Einladung, das schöpferische Feuer im Innern leuchten zu lassen: im Gebet, in Musik, in Bildern, in Worten – oder in stiller Hingabe an das Geheimnis, das uns übersteigt. Dort, wo die Sehnsucht nach Schönheit auf die Kraft des Geistes trifft, wird sichtbar, dass alle Formen nur Spiegelungen einer einzigen Liebe sind.

Am Ende schenkt dieser Aspekt eine Gewissheit

Alles, was wirklich schön ist, stammt aus einer Quelle, die grösser ist als wir – und doch in uns wohnt.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Mond in Schütze Opposition Uranus in Zwillinge

Die Spannung des Unvorhersehbaren

Im Feuer des Schützenmondes erhebt sich Uranus im Zeichen der Zwillinge – ein Spiegel, der das Herz in die Unruhe der Gegensätze führt. Hier begegnen sich Weite und Zerrissenheit, Sehnsucht und Widerstand, Nähe und Bruch. Was geordnet schien, kann unvermittelt zerfallen. Was sicher erschien, kann plötzlich ins Schwanken geraten.

Dieser Aspekt trägt den Charakter des Unerwarteten. Die Gefühle können wie Blitze aufflammen, unausgesprochenes Begehren kann an die Oberfläche drängen, und die Sehnsucht nach Freiheit kann wie ein Sturm durch bestehende Bindungen wehen. Alles wirkt unberechenbar, und doch ist gerade darin eine Wahrheit verborgen: dass keine äussere Ordnung Bestand hat, wenn das Herz sich nicht im Licht gegründet weiss.

Für die Seele bedeutet dieser Aspekt ein Ruf zur Wachheit. Nicht jede Erschütterung will zerstören; manche will nur wachrütteln. Nicht jede Spannung will trennen; manche zeigt auf, wo etwas erst wahrhaft verbunden werden muss. Das Unvorhersehbare ist nicht der Feind, sondern ein strenger Lehrer: er prüft, ob die Liebe in uns Stand hält, wenn die äusseren Formen wanken.

So wird dieser Tag zu einem inneren Wegweiser

Wer dem plötzlichen Aufruhr nicht ausweicht, sondern ihn ins Licht der Ewigen Liebe hebt, entdeckt darin eine Kraft, die tiefer trägt als jede Laune, fester steht als jede Schwankung. Das Herz darf sich erinnern: Was im Ewigen verankert ist, wird durch kein Beben zerrissen.

Mond in Schütze Sextil Pluto in Wassermann

Die verborgene Tiefe ruft ins Offene

Im Sextil von Mond und Pluto öffnet sich ein Tor, das zugleich geheimnisvoll und klar ist. Der Schütze trägt die Weite des Himmels, die das Herz hinausführt über die Grenzen des Alltäglichen. Pluto im Wassermann schenkt dagegen das Vermögen, in verborgene Schichten zu blicken, das Unsichtbare zu berühren, die Wahrheit unter der Oberfläche zu erkennen. Beide Kräfte reichen sich die Hand: die Sehnsucht nach Abenteuer und Weite findet eine Wurzel in der Tiefe, die nicht verführt, sondern erdet.

In dieser Begegnung offenbart sich ein sentimentales Wesen, das nicht nur von Gefühlen getragen wird, sondern von einer inneren Ernsthaftigkeit durchdrungen ist. Wünsche nach Veränderung, nach Reisen, nach Neuem, die im Schützen erwachen, verbinden sich mit Plutos Ruf nach Läuterung. So entsteht kein blosses Treiben, sondern ein Suchen, das den inneren Grund nicht verlässt.

Für die Seele klingt in diesem Aspekt ein Ruf nach Aufbruch, der nicht aus Flucht geboren ist, sondern aus innerer Klarheit. Was nach aussen lockt – ein neuer Weg, eine unbekannte Begegnung, ein Schritt ins Ungewisse – darf in der Tiefe geprüft werden: Dient es der Wahrheit? Entspricht es dem Licht? Hält es, wenn geprüft wird?

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

So schenkt dieses Sextil eine stille Gewissheit

dass Abenteuer nicht nur in der Ferne zu finden sind, sondern überall dort, wo das Herz bereit ist, sich von der Ewigen Liebe ergreifen zu lassen. Wer auf diesem Weg geht, erfährt, dass selbst die kleinsten Schritte in der Tiefe von Gott getragen sind – und dass nichts verloren geht, was in Ihm verankert ist.

Sonne in Waage Sextil Mond in Schütze

Ein Gleichklang von Klarheit und Weite

Im Sextil von Sonne und Mond begegnen sich Geist und Seele in einem ausgewogenen Ton. Die Sonne in der Waage trägt die Gabe der Ausgleichung, der Schönheit und der Gerechtigkeit. Der Mond im Schützen schenkt Weite, Enthusiasmus und die Sehnsucht nach Wahrheit. Beide Kräfte verweben sich, als würden sie gemeinsam eine Melodie spielen: nicht gegeneinander, sondern miteinander – in Respekt, in Offenheit, in gegenseitiger Anerkennung.

Dieser Aspekt berührt das Thema des Männlichen und Weiblichen im Menschen. Nicht im Sinne äußerer Rollen, sondern als innere Prinzipien, die im Herzen zur Harmonie finden wollen. Die Klarheit der Sonne weiss um den Weg, der gegangen werden muss. Die Empfindsamkeit des Mondes spürt, woher die Kraft kommt. Gemeinsam entsteht ein Raum, in dem das Leben getragen und geordnet wirkt, ohne Zwang, ohne Unterordnung, sondern in gegenseitiger Würde.

Für die Seele bedeutet dieses Sextil einen zarten Ruf zur Dankbarkeit: für jene Beziehungen, die nicht auf Macht beruhen, sondern auf Vertrauen; für jene Begegnungen, die nicht trennen, sondern verbinden; für jene Augenblicke, in denen das Herz spürt: „*Hier bin ich zu Hause.*“

So darf der heutige Tag ein Bild schenken

dass wahres Gelingen nicht aus Anstrengung wächst, sondern aus der Bereitschaft, das Eigene mit dem Anderen zu teilen. Wo Licht und Wärme, Klarheit und Weite sich begegnen, entsteht Frieden – ein Frieden, der nicht von Dauer sein muss, um dennoch ewig im Herzen nachzuklingen.

Mond in Schütze Quadrat Venus in Jungfrau

Die Spannung zwischen Sehnsucht und Mass

Im Quadrat von Mond und Venus begegnen sich zwei Kräfte, die das Herz prüfen. Der Mond im Schützen drängt nach Weite, nach Erleben, nach dem Feuer der Leidenschaft. Venus in der Jungfrau sucht hingegen das Geordnete, das Klare, das Hingebungsvolle im Dienst am Wesentlichen. Wo diese Strömungen aufeinandertreffen, entstehen Spannungen, die im Innersten wie eine Frage erklingen: Was trägt mich wirklich – das Verlangen nach Erfüllung oder die Treue zum Mass?

Für die Seele ist dieses Quadrat eine stille Prüfung. Empfindungen mögen stärker werden, Wünsche sich ungeduldig melden, das Herz unruhig schlagen. Doch in dieser Unruhe offenbart sich ein heiliger Wink: dass wahre Liebe nicht im Übermass wächst, sondern in der stillen Ordnung, die dem Anderen Raum lässt. Nicht jede Leidenschaft führt zur Tiefe, nicht jede Sehnsucht zur Erfüllung – aber jede Spannung kann zur Klärung werden, wenn sie im Licht des Ewigen betrachtet wird.

So wird das Quadrat zum Lehrer: Liebe, die sich nur nimmt, verlischt bald. Liebe, die sich verschenkt, bleibt. Auch da, wo Hemmungen spürbar sind oder Unzufriedenheit im häuslichen Leben laut wird, darf das Herz lernen, dass jede Begrenzung ein Wegweiser sein kann – zurück zum Kern, wo die Ewige Liebe uns festhält.

Für heute schenkt dieser Aspekt die Erinnerung

Verlangen prüft, Hingabe verwandelt. Im Vertrauen auf den Heiligen Geist darf die Seele wachsen – nicht in der Jagd nach Erfüllung, sondern in der Gewissheit, dass alles, was echt ist, im göttlichen Mass bewahrt bleibt.

Mond im Schützen Sextil Sonne in der Waage

Ein Einklang von Feuer und Harmonie

In diesem Sextil begegnen sich zwei Strömungen, die sich gegenseitig erheben. Der Mond im Schützen trägt den Ruf nach Weite, die Sehnsucht nach Sinn und den Mut zum Aufbruch. Die Sonne in der Waage bringt das Mass, die Schönheit der Ausgeglichenheit, die Gabe, Gegensätze zu verbinden und Harmonie zu stiften.

Im Spiegel dieser Verbindung öffnet sich ein stiller Klang: das innere Feuer darf lodern, ohne zu verzehren; die Sehnsucht darf wachsen, ohne zu zerreißen. Kreativität strömt nicht als ungestüme Flut, sondern als geordnete Melodie, die zugleich inspiriert und beflügelt. Hier spürt die Seele: Lebensfreude ist kein lauter Jubel, sondern ein feiner, anhaltender Ton, der von innen nach aussen trägt.

Für die Seele ist dieser Aspekt ein Zuspruch: Der Mut, Neues zu wagen, verliert sich nicht im Risiko, wenn er vom Geist der Liebe gehalten wird. Beziehungen, Begegnungen, selbst kleine Gesten können heute zum Spiegel der göttlichen Schönheit werden, wenn sie aus dem Herzen heraus geformt sind.

Das Geschenk dieses Tages liegt darin, dass Schöpferkraft und Harmonie sich verbinden – wie zwei Seiten einer Waage, die im Gleichgewicht bleiben, weil sie vom Ewigen getragen sind. Wer diesem inneren Einklang vertraut, erfährt, dass wahre Freude nie vergeht, sondern als stilles Licht im Herzen weiterleuchtet.

Im Rückblick

Wie ein Baum am Ufer eines stillen Flusses steht die Seele da. Die Wurzeln reichen tief in den verborgenen Grund, verborgen vor allen Augen, und doch getragen vom Wasser des Lebens. Die Äste strecken sich weit hinauf in den Himmel, berührt vom Wind, vom Regen, vom Licht der Sterne.

Manchmal neigt sich der Baum im Sturm, manchmal bricht ein Zweig, manchmal welkt ein Blatt. Doch das innere Herzholz bleibt unversehrt – durchzogen vom Strom, der niemals versiegt.

So spricht die Ewige Liebe

Du bist in mir verwurzelt, getragen von meinem Wasser, genährt von meinem Licht. Keine Nacht ist zu dunkel, kein Weg zu steil, kein Schmerz zu tief, dass meine Liebe Dich nicht hielte.

Mit diesem Bild im Herzen, wie ein stilles Siegel des Vertrauens, reichen wir Ihnen unsere Hand – Ihr **JosuasAstro**-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com